



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



40 Jahre Pfarre Tulln St. Severin

Entstehung der Pfarre

Am **16. September 1972** wurde mit einem Festgottesdienst das Seelsorgezentrum St. Severin durch Bischof Dr. Franz Žak eröffnet.

28. Mai 1979: Anlässlich der Generalvisitation und der Firmung in Tulln besuchte Bischof Dr. Franz Žak auch das Seelsorgezentrum St. Severin. Er sprach dabei von der Möglichkeit, dass St. Severin eine eigene Pfarre werden könnte. Die zahlreich erschienen Gläubigen antworteten mit spontanem Applaus.

April 1980: Einstimmiger Beschluss des Pfarrgemeinderates, die Erhebung von St. Severin zu einer selbstständigen Pfarre bei Diözesanbischof Dr. Franz Žak zu erwirken.

November 1980: Der Diözesane Priesterrat stimmt der Pfarrgründung St. Severin in Tulln zu.

Oktober 1981: Beschluss des Pfarrkirchenrates bezüglich Übertragung der für die Pfarrerrichtung St. Severin erforderlichen Grundstücke vom Eigentum der Pfarrkirche St. Stephan an die Pfarre St. Severin.

8. Jänner 1982: 1500. Todestag des Hl. Severin

10. Jänner 1982: Beim Festgottesdienst um 9 Uhr 30 erhebt Bischof Dr. Franz Žak das Gebiet um das ehemalige Seelsorgezentrum St. Severin zur eigenständigen Pfarre und ernennt mich rückwirkend mit 1. Jänner zum Pfarrer der neugegründeten Pfarre.

Weiterentwicklung der Pfarre

Viele Mitarbeiter halfen mir dabei, St. Severin zu einer „einladenden Kirche und Pfarre“ zu machen. Der bestehende Kirchenbau St. Severin wurde durch das rasante Anwachsen der Bevölkerung im Pfarrgebiet zu klein. Daher entstand die Idee, ein Pfarrzentrum mit Pfarrhaus, Veranstaltungssaal mit allen Nebeneinrichtungen und eine großzügige Kirchenerweiterung zu schaffen.

Am **31. September 1990** war auch dieses Ziel erreicht. Bischof Dr. Franz Žak feierte mit der Gemeinschaft von St. Severin einen Festgottesdienst und segnete die neue Kirche und das Pfarrzentrum.

Am **9. Jänner 2022** dürfen wir 40 Jahre Pfarre St. Severin feiern. Wir feiern in einer Zeit der gesundheitlichen Krise und damit auch verbunden in der Krise von Gemeinschaften.

Ich hoffe, dass die Pandemie im Jahr 2022 soweit zurückgedrängt wird, damit wir wieder leichter aufeinander zugehen können, und ich wünsche meinem Nachfolger in St. Severin, Provisor Reginald Ejikeme, dass es ihm gelingt, die gute Gemeinschaft in der Pfarre nach dem Abflauen der Pandemie wieder herzustellen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen fürs neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Anton Schwinner
Pfarrer in Pension

Kalendarium

- 01.01.** 10⁰⁰ Hl. Messe
- 02.01.** 10⁰⁰ Hl. Messe
- 05.01.** Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet
- 06.01.** Erscheinung des Herrn
10⁰⁰ Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 07.01.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 08.01.** Hl. Severin, Pfarrpatron
15⁰⁰ Andacht beim Severinbildstock bei Zöfing
- 09.01.** Severinsonntag; 40 Jahre Pfarre Tulln-St. Severin
10⁰⁰ Festgottesdienst mit dem Familienchor St. Severin, anschließend Frühschoppen
- 16.01.** 10⁰⁰ Wortgottesfeier
- 21.01.** 18⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
- 22.01.** 9³⁰ Erstkommunionvorbereitung
- 23.01.** 10⁰⁰ Familienmesse

Vorschau auf Jänner 2022

- 02.02.** Mariä Lichtmess
18⁰⁰ Abendmesse mit Kerzensignung und Blasiussegen
- 04.02.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit

Ökumenischer Gottesdienst

Am Freitag, dem **21.01.2022**, findet um 19 Uhr der jährliche ökumenische Gottesdienst in der Kirche St. Severin statt. Dieser Gottesdienst wird von den verschiedenen christlichen Kirchen gemeinsam gestaltet und will das Einende vor dem Trennenden stellen. So gehören auch die persönlichen Begegnungen im Anschluss dieser Feier entscheidend dazu. Ob und wie diese Begegnungen stattfinden können, hängt aber 2022 von den geltenden Corona-Bestimmungen ab.

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Es ist schön, dass ...



... es in unserer Pfarre Jugendliche gibt, die aktiv am Pfarrleben teilhaben. Eine davon ist Sophie Längauer. Schon als Kleinkind kam sie mit ihrer Mutter regelmäßig zu den Sonntagsgottesdiensten.

Dann war sie viele Jahre eine eifrige Ministrantin, nahm an den Lagern der Ministranten teil und war bei den Weihnachtsspielen ein wichtiges Mitglied der Theater- und Musikgruppe. Im Jugendalter wechselte sie zu der damals neu gegründeten Jugendgruppe.

Nun hat sie sich bereit erklärt, das Amt einer Lektorin zu übernehmen. Deshalb bedanken wir uns an dieser Stelle bei ihr für ihr Engagement für die Pfarre St. Severin recht herzlich.

Schützen - Heilen - Versöhnen

Zu diesen Grundhaltungen ruft die Kirche in Österreich inmitten der vierten Welle der Corona-Pandemie auf. In einer gemeinsamen Erklärung (6.12.2021) legten die Bischöfe den Gläubigen die Covid-Schutzimpfung dringend nahe. „Impfen ist ein Akt der Nächstenliebe“, erinnern die Bischöfe an ein Zitat von Papst Franziskus. Neben dem Hinweis in dieser Erklärung, keine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf bezüglich der angekündigten Impfpflicht abzugeben, halten die Bischöfe noch fest: „Zuhören ist heilsam“ - „Friedliches Zusammenleben brauche unbedingt Respekt vor gegensätzlichen Meinungen und unterschiedlichen Standpunkten“ - „Grundsätzliche Akzeptanz von gesetzlichen Vorgaben, die im Interesse des Gemeinwohls getroffen werden müssen“. Mit dem Wunsch nach Gesundheit für uns alle im Jahr 2022 zeichnet

Ihr glaux



PGR-Wahl 2022

Für die am **27.03.2022** stattfindende PGR-Wahl hat sich der PGR bei seiner letzten Sitzung am **15.12.** für folgende Vorgangsweise entschieden: Bisher haben sich zehn Personen (sieben aus dem bisherigen PGR, drei neue) bereit erklärt zu kandidieren. Sie werden auf den Stimmzetteln als nominierte Kandidaten namentlich aufscheinen. Zu diesen Personen können bei der Wahl weitere Frauen und Männer dazugeschrieben werden. Entsprechend dem Urwahlprinzip sind die Personen mit den meisten Stimmen gewählt. Wie und wo die Stimmabgabe erfolgen kann, werden wir in der nächsten Pfarrblattausgabe mitteilen. Außerdem wird es zum Thema PGR-Wahl eine Sondernummer der „Freunde von St. Severin“ geben.

Marriage Encounter - eine Vision von Beziehung

Die Idee von Marriage Encounter (ME) ist vor über 60 Jahren in Spanien entstanden. Der Familienseelsorger P. Gabriel Calvo hat damals schon klar erkannt: Den Kindern und Jugendlichen geht es in ihrer Entwicklung dann gut, wenn die Eltern glücklich miteinander sind.

Dazu hat er ein Wochenende für Paare entwickelt mit dem besonderen Schwerpunkt, sich die eigenen Gefühle bewusst zu machen und durch das Mitteilen dieser Gefühle die Vertrauensbasis in der Beziehung zu stärken.

Marriage Encounter ist in der katholischen Kirche beheimatet, jedoch für Menschen aller Glaubensüberzeugungen offen. Das Anliegen von Marriage Encounter ist, dass Beziehungen gelingen und immer mehr Paare glücklich miteinander leben können. In den Seminaren entdecken Paare, wie sie trotz der alltäglichen Herausforderungen mit Beruf, Familie und Freizeitaktivitäten ihre Partnerschaft lebendig halten können.

Unter www.marriage-encounter.at sind weitere Informationen zu finden, in St. Severin liegen Folder zum Mitnehmen auf. Wir freuen uns auch, sobald es coronabedingt möglich ist, einen zweimonatlich stattfindenden ME- Monatstreff im Pfarrzentrum St. Severin anzubieten. (Sigrid und Michael Schwarz)



▲ Wir freuen uns sehr! Zu Christkönig konnten sieben neue Ministrant:innen aufgenommen werden: Theresa, Johanna, Valentina, Marina, Ivan, Fabian und Isabella.

20. März 2022



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Geburtstage

vom **01.12.** - **31.12.**

- 80. **Märkt** Leopoldine;
- 85. **Hörmann** Maria;
Wentseis Christa;
- 86. **Jungwirth-Müller** Hildegard;
- 90. **Mayer** Franz;



Verstorbene

- Braun** Johann, im 87. Lj.;
- Hausmann** Günther, im 83. Lj.;
- Bartl** Franziska, im 66. Lj.;
- Ing. **Densa** Johann, im 69. Lj.;
- Cerinski** Stefan, im 79. Lj.;
- Tiefenbacher** Juliana, im 87. Lj.;
- Seif** Imelda, im 77. Lj.;

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Medieninhaber: Pfarre Tulln St. Severin zu 100%.
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsschrift für Katholiken der Stadt Tulln.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln